



Im Blickpunkt

die katholische Seelsorgeeinheit Kehl

3/23



Maria, Königin des Friedens



St. Arbogast



Maria Magdalena



Maria, Hilfe der Christen



St. Johannes Nepomuk

St. Arbogast ■ St. Johannes Nepomuk ■ St. Maria

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Letzte Ausgabe des Blickpunkts	4
Aus unserer Seelsorgeeinheit	6
Männerherbst	6
Gottes starke Töchter	7
Gemeindefest St. Arbogast	8
Kindertagesstätten	9
Bergtour der Firmanden	11
Spirituelle Tankstelle unterwegs	12
Weltsynode in Rom	13
Gottesdienstordnung	15
Tauftermine	19
Kinderkirche	19
Angebote für die Gemeinde	20
Benefizkonzert Förderkreis soziale Dienste	20
Senioren	21
Caritas - Migrationsberatung	21
Arche Gemeinschaft	22
Spirituelle Angebote	24
Abendoase	24
30 Minuten Meditation	25
Trauergruppe für Erwachsene	25
Spirituelle Tankstelle	26
Weltsynode	27
Mazille	28
Kinderseite	29
Namen - Adressen - Bürozeiten	Rückseite

IMPRESSUM



Herausgeber: Römisch - katholische Kirchengemeinde Kehl

Verantwortlich für Inhalt und Gestaltung:

V. i. S. d. P. Alois Balint

Redaktion: Anni Fischer, Martin Kramer, Jürgen Lorey, Karl O. Roth, Christa Schillinger

Titelbild: Katholische Seelsorgeeinheit Kehl

Liebe Leserin, lieber Leser unseres Blickpunkts,

Sie kennen das ja schon von mir: ich mache mich stark für Frauen in der Kirche und so ergreife ich auch heute wieder die Gelegenheit dazu, aber mehr noch möchte ich mit Ihnen Erfahrungen teilen:

Als über das Netzwerk der Straßenexerzitienbegleiter/-innen die Anfrage zur Begleitung des 3. Frauendiakonatsausbildungskreises in Frankfurt kam, wusste ich sofort, dass ich dabei sein will. Denn das Diakoniat der Frau liegt mir sehr am Herzen. Fühle ich mich doch selbst in meiner Arbeit als Gemein-



dereferentin als solche. So fuhr ich nach Frankfurt in freudiger Erwartung und voller Neugier, die Frauen kennenzulernen, die diese Ausbildung auf sich nehmen, ohne die Sicherheit zu haben, dafür jemals die Anerkennung zu bekommen, die ihnen zusteht. Und ich habe es keine Sekunde bereut. Es war eine Freude und Ehre, diese Frauen begleiten zu dürfen, jede in ihrer Einzigartigkeit und Besonderheit. Besonders war aber auch, durch diese Frauen Gottes Wirken erfahren zu dürfen. Bei Straßenexerzitien ist Mose am Dornbusch ein zentrales Element. Mose, der auf heiligem Boden steht und die Schuhe auszieht. Wie genial und passend, dass es in Frankfurt einen Stadtteil gibt, der Dornbusch heißt. Ja, das Dornbuscherlebnis hatte Vorfahrt in diesen Tagen. Oft wurden die Schuhe ausgezogen, weil Gott sich gezeigt hat an besonderen Orten, durch besondere Erlebnisse oder Begegnungen. Ich selbst fand, mit diesen Frauen sein zu dürfen, war auch heiliger Boden. Wie können dann Menschen behaupten, Berufungen bei Frauen zur Diakonin oder Priesterin gibt es nicht, weil sie Frauen sind! Jesus selbst bewies, dass auch Frauen berufen sind. Er wollte sie dabei haben.

Im April 2024 endet der Kurs mit der Übergabe der Zertifikate durch Weihbischof Schepers aus Essen. Ich wünsche mir, dass das Netzwerk weitermacht nach dem Motto des diesjährigen Tages der Diakonin „Wartet nicht“ – trotz vieler Widerstände - und weiterhin Zeichen setzt!

Für eine diakonische und geschwisterliche Kirche! 🌍

*Elvira Rich-Armas,
Gemeindefereferentin*

Letzte Ausgabe des Blickpunkts



Ideal und Wirklichkeit prallen oft aufeinander: In einer idealisierten Kirche gäbe es nur idealisierte Menschen. Wir sind aber eine konkrete Kirchengemeinde, die aus konkreten Menschen besteht. „Wer die Gemeindemitglieder nicht so akzeptieren kann, wie sie sind, überfordert sich selbst und andere“. Dieser Satz eines Amtskollegen hilft mir, Ihnen die Situation unseres langjährigen Gemeindeblattes offen zu legen. Mehrmals im Jahr haben wir unseren „Blickpunkt“ sorgfältig vorbereitet, redigiert und in mehreren tausend Exemplaren veröffentlicht.

Nach der Umfrage November 2020 an alle Haushalte, ob die Katholiken unserer Seelsorgeeinheit diese Publikation weiterhin wünschen, kamen weniger als 10% positive Antworten. Höchstwahrscheinlich braucht unsere Gemeindeentwicklung andere Medien, mehr Pluralität und Flexibilität. Damit wir unsere Energie, Zeit und Kapazitäten an die geänderte Bedürfnisstruktur anpassen, hat das Redaktionsteam und das Seelsorgeteam schweren Herzens entschieden, die Herausgabe des „Blickpunkts“ zu beenden. Somit halten Sie heute die letzte Nummer unseres Gemeindeblattes in der Hand. Jedoch werden Sie weiterhin informiert durch unsere ständig aktualisierte Internetseite, den wöchentlichen Newsletter per Mail Post und den monatlichen Gemeindebrief „Brückenbogen“. Weiterhin über das „Aktuell Goldscheuer Hohnhurst Marlen Kittersburg“, wo alle Termine, Daten und wichtigen Aktivitäten aufgeführt sind.

Lebendige Ökumene sollte über eine versöhnte Verschiedenheit hinausgehen und bedarf konkreter Schritte. So hoffen wir auf eine gemeinsame Publikation, etwa unter dem Motto „Kirchen in Kehl“, in ökumenischer Verbundenheit. Wir bedanken uns für die Treue, mit der Sie bis jetzt den „Blickpunkt“ gelesen haben. Ich schaue zuversichtlich in die Zukunft trotz aller Herausforderungen, denn wir müssen uns ändern, wir sollen gemeinsam lernen auch anders anzupacken, effektiver, bescheiden und zukunftsfähig. Mutter Theresa hat recht: Das erste, das sich in unserer Kirche ändern muss, sind Sie und ich! 🌍

Alois Balint, Pfarrer

Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden und Austräger/-innen des Blickpunkts.

Viele Haupt- und Ehrenamtliche haben in den vergangenen Jahren am Gemeindeblatt „im Blickpunkt“ durch ihr Engagement, Zeit und Herzblut dafür gesorgt, dass mehrere Male im Jahr der Blickpunkt an die Interessierten verteilt wurde.

Zum Jahresende werden 4500 Exemplare von unseren knapp 80 Austräger/-innen an alle katholischen Haushalte ausgegeben. **Dafür möchten wir Ihnen von Herzen danken.** 🌍



Claudia Weber, Christa Schillinger und das Redaktionsteam



Herbstexkursion der Männerrunde – Klosterkirche Marmoutier



Das Ziel der Männerrunde am 30. Sept. war die von irischen Mönchen im 6. Jahrhundert gegründete Klosterkirche in Marmoutier, später ein Benediktinerkloster. Teils mit Velo, teils mit Auto erfolgte die Anfahrt, um sich dank einer exzellenten Führung gute Kenntnisse über die geschichtliche Entwicklung der elsässischen Klosteranlage anzueignen.



Karl O. Roth

Gottes starke Töchter

Zwei Tage lang ging es in Leipzig um die sogenannte Frauenfrage in der katholischen Kirche. Ute Leimgruber, Professorin für Pastoraltheologie aus Regensburg, nannte diese Tagung „Eine kleine feministische Weltsynode“. Das Besondere an dieser Zusammenkunft war ihre Internationalität, die

deutlich machte, dass die Forderung nach Geschlechtergerechtigkeit in der katholischen Kirche nicht ein spezielles deutsches Sonderthema ist. In der Gesprächsrunde „Frauen im Amt - die Frauenfrage in der Weltsynode“ berichteten Vertreterinnen aus Chile, Australien, Peru und dem Senegal von ihren Nachforschungen und Erfahrungen. Die Benediktinerin Philippa Rath verwies darauf, dass viele Frauen um ihre Berufung wissen, aber dies nicht wahrgenommen wird. Das sei, stellte sie fest, eine ungeheure Verschwendung an Charismen und Begabungen.

Über das Thema „Geschlechtergerechtigkeit“ diskutierten Frauen aus Costa Rica, Südafrika, den Philippinen und Kroatien. In der Gesprächsrunde „Strukturen und Macht – Frauen in Leitungsverantwortung“ standen die Ämter und Weihefrage im Mittelpunkt. Aus Uganda kam der Appell, dass die Kirche sich nicht weiterentwickeln wird ohne die volle Inklusion der Frauen in alle Ämter. Jedoch warnte Serena Noteci aus Italien, Frauen einfach in vorhandene Ämter „hineinzuweihe“, sondern rief zu einer Transformation der Strukturen auf. Katharina Ganz, Generaloberin im Kloster Oberzell, stellte im Abschlusspodium fest, dass man sich an der Botschaft Jesu versündigt, wenn die Strukturen nicht verändert werden. Während sich jetzt in Rom vor allem geweihte Männer zur Weltsynode einfinden, haben engagierte Frauen der katholischen Weltkirche bei dieser Tagung in Leipzig bereits Maßstäbe und Wegmarken für die Zukunft der Kirche gesetzt. 🌍



Anni Fischer



Erntedank - Pfarrfest der Seelsorgeeinheit in St. Arbogast

In diesem Jahr feierte die Seelsorgeeinheit Kehl ihr Pfarrfest in der Mehrzweckhalle in Marlen. Mit einem sehr gut besuchten Erntedankgottesdienst begann das Fest. Begleitet wurde der Gottesdienst von der Trachtenkapelle Marlen und dem Chor „Music, fun and more“. Nicht nur der Erntedankaltar war reichlich gedeckt, auch das Mittagessen- und Kuchenbuffet lud zur Stärkung ein. Mit Musikvorträgen unterhielt die Trachtenkapelle Marlen die Gäste, bevor am Nachmittag die Trachtentanzgruppe Marlen mit ihren jüngsten Tänzerinnen und später mit der Erwachsenentanzgruppe ihr Repertoire zum Besten gaben. Auch die Kindergärten St. Agnes und Don Bosco bereicherten das Fest mit Lied- und Tanzvorträgen. Vor der Mehrzweckhalle sorgte das Spielmobil vom JUKE für die Unterhaltung der Kinder. 🎪

Silvia Krämer, Gemeindeteam St. Arbogast



Neubau KITA St. Maria - Nun geht es richtig los!

Zum ersten Spatenstich am 26. Oktober sind viele am Neubau Interessierten erschienen:

Oberbürgermeister Wolfram Britz mit den bei der Stadt zuständigen Bediensteten, Architekt Daniel Schäfer mit Carina Rösch, der „Bauherr“ Pfarrer Alois Balint, Manfred Lang unterstützt von Stefanie Sandhaas von der Verrechnungsstelle Offenburg und der Baustellen-Leiter Marco Federer mit seinen Männern. Mit Bauhelmen und Spaten ausgerüstete Kindergarten-Kinder, die künftigen Nutzer der KITA, gruben eifrig auf der Baustelle. In allen Redebeiträgen wurde gewünscht, dass das Bauvorhaben unfallfrei abgewickelt und möglichst zügig zu Ende gebracht werden kann. Im unterkellerten Teil des Gebäudes werden auf 183 qm ein großer Bewegungsraum und die Technikräume untergebracht.

Das Mauerwerk-Erdgeschoss (540 qm) wird drei Ü3-Gruppen, das Bistro und die Räume der Leitung umfassen. Zwei Krippen-Gruppen (jeweils mit Schlafräum), Räume für Teambesprechungen, Elterngespräche, Sprachförderung und Bibliothek sind im 300 qm großen Obergeschoss vorgesehen, das in Holzbauweise entstehen wird. Das Gebäude wird an das Netz der Wärmegesellschaft Kehl angeschlossen; auf dem Flachdach ist eine Fotovoltaik-Anlage vorgesehen. 🌍

Manfred Lang, Baubeauftragter



Kindergarten St. Bernhard - Erntedank



Für das Erntedankfest am 6. Oktober im Kindergarten mahlten die Kinder mit der Handmühle Getreide zu Mehl. Mit diesem Mehl haben wir gemeinsam ein Brot gebacken. Dieses Brot wie auch das Obst und Gemüse, das die Kinder von zu Hause mitgebracht haben, standen im Mittel-

punkt unserer Erntedankfeier, zu der wir Pfarrer Alois Balint eingeladen haben.

Gott sorgt für uns mit all diesen Speisen, wie er auch für die Vögel des Himmels und die Blumen des Feldes sorgt, so die Bibelstelle aus Matthäus Evangelium, die Pfarrer Balint den Kindern erläuterte. Mit einem Segensgebet beendeten wir unsere Erntedankfeier.

Es wurde eine Gemüsesuppe gekocht, nachdem das Gemüse von den Kindern morgens selbst klein zugeschnitten wurde. Danach ließen sich alle Kinder es in ihren Gruppen schmecken, ebenso das selbstgebackene Brot und Baguette! 🌱

Esther König-Leblond

Erntedank in Don Bosco



Unser Erntedankfest feierten wir im Hof des Kindergartens in einem großen Kreis, wobei in der Mitte unser Altar stand mit dem Gemüse und Obst umgeben, das die Eltern mitgebracht hatten.

Gemeindereferentin Elisabeth Humpert und die Kirchenmaus Timotheus kamen

zu Besuch. Die Kinder waren total neugierig, was die Kirchenmaus so zu erzählen hatte. Sie hatte eine Schatzkiste dabei. Alle durften mal reinschauen.

Was ist da wohl drin...

Es waren kleine KÖRNER. Dazu erklärte Elisabeth Humpert, dass aus Körnern und Samen neues Gemüse und Obst wächst. Zum Beispiel wächst aus einem Korn Getreide, woraus Brot gemacht wird.

Die Kinder sangen einige Lieder und führten Tänze auf. 🌍

Tanja Bloszat

Karwendeltour der Firmanden

Drei Mädchen und fünf Jungen haben für die Firmvorbereitung die Bergtour ins Karwendelgebirge gewählt. Vom 2. bis 5. September sind wir mit vollgepacktem Rucksack und mit viel Neugier unterwegs gewesen. Unvergesslich bleibt der Tag, an dem wir den großen Solstein (2541 m) erklommen haben. Eindrücklich waren für die Firmanden die Erfahrungen, dass es Schritt für Schritt vorwärts geht, dass man trotz anfänglicher Zweifel die Strecke schaffen kann, dass eine Gemeinschaft entsteht, dass wir aufeinander Rücksicht nehmen. Aber auch die Stille auf dem Berggipfel, die Schönheit der Natur und der Landschaft, in der



sich auch Gottes Handschrift spiegelt, die Weite und die Sinnhaftigkeit, auch im Leben so ab und an „auf einen Berg zu steigen“ um das Leben zu reflektieren und um manches aus einer anderen Perspektive betrachten zu können. Beschäftigt haben wir uns bei vielen Impulsen während der Tour mit dem Glauben, mit dem heiligen Geist, der uns dazu als stärkende Kraft inspirieren kann, uns Mut schenkt, kreativ werden lässt. Wir haben Worte von Jesus gehört, wie bspw. der Text der Bergpredigt und uns damit auseinandergesetzt.

Mit vielen Eindrücken konnten wir unseren „Lebensrucksack“ füllen und sind damit wieder gut im Alltag „gelandet“.

Christopher, Eva, Hannah, Kilian, Max, Muriel, Noah, Simon mit Bernd Vollmer, Wilfrid Arens, Esther König-Leblond

Spirituelle Tankstelle ... unterwegs



Organisiert von der Spirituellen Tankstelle haben sich 13 Personen am 23. September nach Achern begeben, um dort den Illenauer Friedhof und die Illenau, die ehemalige großherzoglich-badische Heil- und Pflgeanstalt der Stadt Achern, kennen zu lernen. Michael Karle vom Tourist-Verein Achern verstand es auf eindrucksvolle Weise, uns die Geschichte des Friedhofs und der Illenauer Anstalten nahe zu bringen, besonders aber die Gesinnung der Begründer und ihren einfachen Leitspruch: „Liebe-Diene!“. Dies kommt auch bei den schlicht gehaltenen Grabmälern der Gründerfamilien und Ärzte zum Aus-

druck. Vom heutigen Gesichtspunkt aus betrachtet, gab es damals den schon sehr modernen Gedanken einer ganzheitlichen Betrachtung des Menschen und dementsprechend auch einen ganzheitlichen Ansatz für die Behandlung der Patienten.

Im Anschluss an die Führung auf dem Friedhof beteten wir in einer Andacht mit Texten, Psalmen, Bitten und Liedern für alle Menschen auf unserem Erdball, besonders für die mit Krankheit konfrontierten Menschen. Danach war es möglich, das Museum der Illenau zu besichtigen und sich die damalige Geschichte nochmals zu vergegenwärtigen. 🌍

Esther König-Leblond

Aktuelles zum Ablauf der Weltsynode in Rom vom 4.10. – 29.10.2023

Die Weltsynode wurde mit einer ökumenischen Andacht auf dem Petersplatz und einem Gebet in vereinfachter Form (siehe Bild) eröffnet, wie es seit rund 1500 Jahren bei Konzilien und Synoden der Brauch ist.

Ob diese Weltsynode, quasi als DNA der Kirche, zu großen und weltweiten Reformprozessen führen oder sogar wie Optimisten sich davon erhoffen, den Weg zu einem Dritten Vatikanischen Konzil bahnen, wird sich erst am Ende der „Globalen Phase“ im Oktober 2024 zeigen. Die Erwartungen von Laien und Bischöfen, Konservativen und Progressiven hinsichtlich einer neuen „Verfassung“ für die Kirche am Ende des Reformprozesses sind sehr unterschiedlich, wie sich bereits bei den Beschlüssen des Synodalen Wegs der Deutschen Bischofskonferenz im vergangenen Jahr zeigte. Und diese unterschiedlichen Vorstellungen bezüglich Synodalität zeigt sich in den Äußerungen von Georg Bätzing, Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz, wie folgt: „Der Papst versteht darunter ein breites Sammeln von Impulsen aus allen Ecken der Kirche, dann beraten Bischöfe konkreter darüber, und am Ende gibt es einen Mann an der Spitze, der die Entscheidung trifft. Das halte ich nicht für die Art von Synodalität, die im 21. Jahrhundert tragfähig ist“.

Unter den 364 Synodalen, die ein Stimmrecht in Rom für Vorschläge an den Papst besitzen, befinden sich immerhin 54 Frauen. Wird es dadurch möglich, auch solche „heiße Eisen“ anzupacken wie: Diakonat der Frauen, LGBTQ+ und Pflichtzölibat? 🌍

Weltsynode in Rom diskutiert Zukunft der katholischen Kirche



Gebet zur Weltsynode

Vor dir stehen wir Heiliger Geist,
Während wir uns in deinem Namen versammeln.

Allein mit dir uns zu leiten,
beheimate dich in unseren Herzen,
lehre uns den Weg, den wir gehen müssen.

Wir sind schwach und sündig;
lass uns nicht Unordnung verbreiten,
lass weder Unwissenheit uns auf einen falschen Pfad führen
noch Parteilichkeit unser Handeln beeinflussen.

Lass uns in dir unsere Einheit finden,
damit wir gemeinsam dem ewigen Leben entgegengehen
und nicht abweichen vom Weg der Wahrheit
und dem was richtig ist.

Um all dies bitten wir dich,
der an jedem Ort und zu jeder Zeit am Werk ist,
in Gemeinschaft mit dem Vater und dem Sohn
für immer und in Ewigkeit. **Amen.**

Neben Papst Franziskus und Brüdern von Taizé nahmen auch der Anglikanerprimas Erzbischof Justin Welby von Canterbury (links vom Papst) und der Ökumenische Patriarch von Konstantinopel Bartholomaios I. an dem ökumenischen Gebet auf dem Petersplatz am Vorabend der Synode teil.

Karl O. Roth

Gottesdienstordnung der Seelsorgeeinheit Kehl

Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage www.kath-kehl.de, im Brückenbogen / Aktuell Goldscheuer Hohnhurst Marlen Kittersburg oder den Schaukästen an den Kirchen.

Wann	Was	Wo
Christkönigssonntag		
Sa. 25.11. – 18:00	Ökum. Gebet für den Frieden	Chapelle de la Rencontre Strasbourg
Sa. 25.11. – 18:00	Eucharistiefeier	St. Maria
So. 26.11. – 09:00	Eucharistiefeier	St. Johannes Nepomuk
So. 26.11. – 10:45	Eucharistiefeier	St. Arbogast Marlen
1. Adventssonntag		
Sa. 02.12. – 18:00	Eucharistiefeier - Familiengottesdienst	St. Maria
So. 03.12. – 09:00	Eucharistiefeier	St. Johannes Nepomuk
So. 03.12. – 10:45	Eucharistiefeier	Goldscheuer
2. Adventssonntag		
Sa. 09.12. – 18:00	Eucharistiefeier	St. Maria
So. 10.12. – 09:00	Eucharistiefeier mit Kinderkirche	St. Johannes Nepomuk.
So. 10.12. – 10:45	Eucharistiefeier	St. Arbogast Marlen
So. 10.12. – 11:00	Krabbelgottesdienst	St. Johannes Nepomuk
3. Adventssonntag		
Sa. 16.12. – 18:00	Eucharistiefeier	St. Maria
So. 17.12. – 09:00	Eucharistiefeier	St. Johannes Nepomuk
So. 17.12. – 10:45	Eucharistiefeier	Goldscheuer
So. 17.12. – 18:00	Eucharistiefeier	Auenheim
4. Adventssonntag		
Sa. 23.12. – 18:00	Eucharistiefeier	St. Maria
So. 24.12. – 15:00	Krippenfeier für Familien	Goldscheuer
So. 24.12. – 15:00	Krippenfeier für Familien	St. Maria
So. 24.12. – 17:00	Christmette	Goldscheuer
So. 24.12. – 17:00	Christmette	St. Maria
So. 24.12. – 22:00	Christmette	St. Johannes Nepomuk
Weihnachten		
Mo. 25.12. – 10:00	Eucharistiefeier mit Kirchenchor	St. Johannes Nepomuk
Mo. 25.12. – 10:45	Eucharistiefeier mit Schola	St. Arbogast Marlen

Wann	Was	Wo
Hl. Stephanus		
Di. 26.12. – 10:00	Ökumenischer Gottesdienst	Friedenskirche
Di. 26.12. – 10:45	Ökumenischer Gottesdienst	Markuszentrum Goldscheuer
Fest der heiligen Familie		
Sa. 30.12. – 18:00	Eucharistiefeier	St. Maria
So. 31.12. – 09:00	Eucharistiefeier	St. Johannes Nepomuk
So. 31.12. – 10:45	Eucharistiefeier	Goldscheuer
Maria, Gottesmutter		
Mo. 01.01. – 10:00	Eucharistiefeier	St. Maria
Erscheinung des Herrn		
Sa. 06.01. – 18:00	Eucharistiefeier	St. Maria
So. 07.01. – 09:00	Eucharistiefeier mit Sternsinger	St. Johannes Nepomuk
So. 07.01. – 10:45	Eucharistiefeier mit Sternsinger	St. Arbogast Marlen
2. Sonntag im Jahreskreis		
Sa. 13.01. – 18:00	Eucharistiefeier	St. Maria
So. 14.01. – 09:00	Eucharistiefeier mit Kinderkirche	St. Johannes Nepomuk
So. 14.01. – 10:45	Eucharistiefeier	Goldscheuer
So. 14.01. – 18:00	Eucharistiefeier	Auenheim
3. Sonntag im Jahreskreis		
Sa. 20.01. – 18:00	Eucharistiefeier	St. Maria
So. 21.01. – 09:00	Eucharistiefeier	St. Johannes Nepomuk
So. 21.01. – 10:45	Eucharistiefeier	St. Arbogast Marlen
4. Sonntag im Jahreskreis		
Sa. 27.01. – 18:00	Eucharistiefeier	St. Maria
So. 28.01. – 09:00	Eucharistiefeier	St. Johannes Nepomuk
So. 28.01. – 10:45	Eucharistiefeier Familiengottesdienst	Goldscheuer
5. Sonntag im Jahreskreis		
Sa. 03.02. – 18:00	Eucharistiefeier	St. Maria
So. 04.02. – 09:00	Eucharistiefeier mit Schola und Kinderkirche	St. Johannes Nepomuk
So. 04.02. – 10:00	Narrengottesdienst	Friedenskirche
So. 04.02. – 10:45	Eucharistiefeier	St. Arbogast Marlen

Wann	Was	Wo
------	-----	----

6. Sonntag im Jahreskreis

Sa. 10.02. – 18:00	Eucharistiefeier	St. Maria
So. 11.02. – 09:00	Eucharistiefeier	St. Johannes Nepomuk
So. 11.02. – 10:45	Fastnachtsgottesdienst	St. Arbogast Marlen

Aschermittwoch

Mi. 14.02. – 18:00	Eucharistiefeier mit Ascheausteilung	Kittersburg
Mi. 14.02. – 19:00	Eucharistiefeier mit Ascheausteilung	St. Johannes Nepomuk

1. Fastensonntag

Sa. 17.02. – 18:00	Eucharistiefeier	St. Maria
So. 18.02. – 09:00	Eucharistiefeier	St. Johannes Nepomuk
So. 18.02. – 10:45	Eucharistiefeier	St. Arbogast Marlen
So. 18.02. – 18:00	Eucharistiefeier	Auenheim

2. Fastensonntag

Sa. 24.02. – 18:00	Eucharistiefeier	St. Maria
So. 25.02. – 09:00	Eucharistiefeier	St. Johannes Nepomuk
So. 25.02. – 10:45	Eucharistiefeier	Goldscheuer

3. Fastensonntag

Sa. 02.03. – 18:00	Eucharistiefeier	St. Maria
So. 03.03. – 09:00	Eucharistiefeier mit Kirchenchor	St. Johannes Nepomuk
So. 03.03. – 10:45	Eucharistiefeier	St. Arbogast Marlen

4. Fastensonntag

Sa. 09.03. – 18:00	Eucharistiefeier	St. Maria
So. 10.03. – 09:00	Eucharistiefeier	St. Johannes Nepomuk
So. 10.03. – 10:45	Eucharistiefeier	Goldscheuer
So. 10.03. – 18:00	Eucharistiefeier	Auenheim

5. Fastensonntag

Sa. 16.03. – 18:00	Eucharistiefeier	St. Maria
So. 17.03. – 09:00	Eucharistiefeier	St. Johannes Nepomuk
So. 17.03. – 10:45	Eucharistiefeier	St. Arbogast Marlen

Palmsonntag

Sa. 23.03. – 18:00	Familiengottesdienst mit Palmweihe	St. Maria
So. 24.03. – 09:00	Eucharistiefeier mit Palmweihe	St. Johannes Nepomuk
So. 24.03. – 10:45	Familiengottesdienst mit Palmweihe	Goldscheuer

Gründonnerstag

Do. 28.03. – 19:00	Eucharistiefeier	St. Johannes Nepomuk
--------------------	------------------	----------------------

Wann	Was	Wo	
Karfreitag			
Fr. 29.03. – 10:00	Familienkreuzweg	Goldscheuer	
Fr. 29.03. – 15:00	Karfreitagsandacht	St. Johannes Nepomuk	
Ostersonntag			
Sa. 30.03. – 20:00	Eucharistiefeier Osternachtfeier	Goldscheuer	
Sa. 30.03. – 20:00	Eucharistiefeier Osternachtfeier	St. Maria	
So. 31.03. – 06:00	Eucharistiefeier Auferstehungsfeier	St. Johannes Nepomuk	
So. 31.03. – 10:45	Eucharistiefeier	St. Arbogast Marlen	
Ostermontag			
Mo. 01.04. – 10:00	Ökumenischer Gottesdienst	Markuszentrum Goldscheuer	
Mo. 01.04. – 10:00	Eucharistiefeier mit Kirchenchor	St. Johannes Nepomuk	
2. Sonntag der Osterzeit			
Sa. 06.04. – 18:00	Eucharistiefeier	St. Maria	
So. 07.04. – 09:00	Eucharistiefeier	St. Johannes Nepomuk	
So. 07.04. – 10:45	Eucharistiefeier	Goldscheuer	
Unsere Werktagsgottesdienste			
Dienstag	17:00	Rosenkranz	St. Maria
Dienstag	17:00	Gottesdienst Jeden zweiten Dienstag im Monat	Klinikkapelle
Mittwoch	18:00	Eucharistiefeier	Kittersburg
Donnerstag	07:30	Schweigemeditation	St. Johannes Nepomuk
Donnerstag	18:00	Eucharistiefeier	St. Maria
Donnerstag	19:00	Abendoase – Impulsgebet Jeden ersten Donnerstag im Monat	Goldscheuer
Freitag	08:00	Eucharistiefeier und Laudes	St. Johannes Nepomuk
Samstag	17:00	Rosenkranz	St. Johannes Nepomuk
Mo. bis Fr.	18:00	Friedensgebet	Friedenskirche

Wünschen Sie ein Gespräch mit Pfarrer Alois Balint oder Pfarrer Alfred Pummer? Die Pfarrbüros vermitteln das gerne. Kontaktdaten finden Sie auf der letzten Seite.



Unsere Taftermine

Samstag, 13. Januar

15:00 Uhr in St. Johannes Nepomuk

16:30 Uhr in Marlen, St. Arbogast

Samstag, 10. Februar

15:00 Uhr in St. Johannes Nepomuk

16:30 Uhr in Goldscheuer, Maria – Hilfe der Christen

Samstag, 2. März

15:00 Uhr in St. Johannes Nepomuk

16:30 Uhr in Marlen, St. Arbogast

Samstag, 6. April

15:00 Uhr in St. Johannes Nepomuk

16:30 Uhr in Goldscheuer, Maria – Hilfe der Christen



Auch andere Termine sind nach Absprache möglich.

Gottesdienst für Kinder im Krabbel- und Kindergartenalter

Viermal im Jahr treffen wir uns sonntags um 11 Uhr in der Kirche St. Johannes Nepomuk.

Die nächsten Termine:



10. Dezember

Wir freuen uns auf die Kinder mit ihren Eltern und Geschwistern. 🌍

Mach mit bei der Kinderkirche

Wir spielen, basteln, singen und malen mit euch während der Sonntagsmesse um 9 Uhr in St. Johannes Nepomuk. Treffpunkt ist in der Kirche:

10. Dezember, 14. Januar und 4. Februar




FAMILIEN-  |
 GOTTESDIENSTE



Samstag, 2. Dezember in Kehl, St. Maria
 Sonntag, 28. Januar in Goldscheuer, Maria - Hilfe der Christen
 Samstag, 23. März in Kehl, St. Maria, mit Palmweihe
 Sonntag, 24. März in Goldscheuer, Maria - Hilfe der Christen,
 Palmweihe



Gottesdienste in der Kapelle Ortenau Klinikum Kehl

12. Dezember, 9. Januar, 13. Februar, 12. März, 9. April,
 14. Mai, 11. Juni und 9. Juli jeweils um 17 Uhr 

**Einladung zum Benefizkonzert
 für den Förderkreis Soziale Dienste Kehl
 Freitag, 8. Dezember – 19 h Kirche St. Maria, Kehl**




Es spielt das mehrfach preisgekrönte Trio Arundo aus Oberkirch. Drei junge Musiker spielen virtuos mit Oboe, Klarinette und Fagott klassische sowie adventliche und weihnachtliche Werke.
 Der Eintritt ist frei, Spenden für den Förderkreis Soziale Dienste Kehl sind willkommen.

Tanja Schindler, Gemeindebetreuerin

ALTENWERK – Kehler Seniorinnen und Senioren

Mittwochs (14-tägig) 14:30 – 16:30 Uhr
KAFFEEENACHMITTAG
Donnerstags (wöchentlich) 9:30 -10:00 Uhr
SENIORENGYMNASTIK mit Brigitte Fürst



Die Termine werden regelmäßig im Brückenbogen veröffentlicht. 

Edith Tschöpe

Aus der Arbeit des Caritasverbands Offen- burg-Kehl e.V.:

Migrationsberatung für erwachsene Zu- wanderer (MBE)

Diese ist ein vom Bundesministerium des Inneren für Bau und Heimat gefördertes Beratungsangebot für nach Deutschland eingewanderte Menschen über 27 Jahren. Sie ist seit 2005 Bestandteil des Integrationsangebotes des Bundes.

In unserer Geschäftsstelle in Kehl sind Anja Seiler-Hansmann und Mario Schäfer in der Migrationsberatung tätig. Wir unterstützen rechtmäßig in Deutschland lebende Migranten bzw. in Deutschland geborene Menschen mit Migrationshintergrund, ihre Teilhabechancen an unserer Gesellschaft in rechtlicher, sozialer, ökonomischer, politischer und kultureller Hinsicht zu verbessern. Wir fördern die Ratsuchenden ihre Fähigkeiten zu selbständigem Handeln in allen Angelegenheiten des täglichen Lebens zu entwickeln. Unsere Aufgabenbereiche sind breit gefächert: Vermittlung in Sprachkurse, Erklärung der Abläufe in Deutschland vor allem in bü-



Caritasverband
Offenburg-Kehl e.V.
Beraten. Begleiten. Helfen.



rokratischer Hinsicht, Beratung hinsichtlich der Anerkennung von Berufs- oder Studienabschlüssen, erklären von behördlichen Schreiben und Hilfestellung bei Formularen und Schriftwechseln, Kontaktaufnahme mit Behörden, Beratung und Hilfe bei ausländerrechtlichen Fragen, z.B. Aufenthaltstiteln, Familienzusammenführung, Einbürgerung, Anlaufstelle für Fragen in allen Lebenslagen und Ermutigung zu eigenverantwortlichem Handeln, Unterstützung bei der Arbeitssuche, Krisenhilfe /Überbrückung von Notlagen /Existenzsicherung, Kindergarten und Schule, Weitervermittlung zu Regeldiensten und Fachdiensten, Förderung der Eigenverantwortlichkeit im täglichen Leben.

Zu unseren Ratsuchenden gehören Geflüchtete mit Aufenthaltserlaubnis, Geduldete mit Bleibeperspektive, EU-Bürger, Drittstaatler wie z.B. Geflüchtete aus der Ukraine. Die Hauptherkunftsländer sind Syrien, Ukraine, Afghanistan, Irak und afrikanische Staaten (z.B. Kamerun, Nigeria). Die Beratungen können wir in englischer, französischer oder spanischer Sprache anbieten, darüber hinaus steht uns der Dolmetscherpool der Stadt Kehl zur Verfügung.

Die aktuellen Überlastungen der Behörden erschweren unsere Arbeit sehr. Diese können größtenteils ihre Pflichtaufgaben nicht erfüllen, weil ihnen Fachkräfte fehlen. Die Zugänge wurden für die Ratsuchenden eingeschränkt und wir sind für sie oft die einzigen Ansprechpersonen. Insbesondere agieren wir als Vermittler/-innen zwischen Ratsuchenden und Behörden/Regeldiensten. Wir verstehen unsere professionelle Arbeit als einen Beitrag zum Erhalt einer humanitären und solidarischen Gesellschaft. 🌍

Anja Seiler-Hansmann, Mario Schäfer

Arche Initiative Kehl am Rhein



Die Arche-Initiative Kehl am Rhein, mit dem Ziel in Kehl eine Wohngemeinschaft für Menschen mit und ohne Beeinträchtigung aufzubauen nach den Maßstäben des christlichen Menschenbildes, lädt auch für das nächste Jahr zu kreativen Treffen ein, zu denen Menschen mit Beeinträchtigung und ihre Familien eingeladen sind. Dies



gilt auch für alle, die uns kennenlernen möchten, die Interesse an diesem Wohnprojekt haben, die neue Arbeitsmöglichkeiten suchen, die mitgestalten und uns beim Aufbau der Arche-Gemeinschaft Kehl am Rhein unterstützen möchten.

Wir hatten im September die Gelegenheit, die Gemeinschaft der Arche in Ravensburg kennenzulernen und uns über ihre Erfahrungen des gemeinschaftlichen Lebens auszutauschen. Auch gab es eine kleine Gruppe, die im Oktober an den Begegnungstagen der Archen Deutschland in Bad Kissingen teilnahm und dort ne-



ben vielen schönen Begegnungen und Aktionen in Form von Workshops die nationale Dimension der Arche-Gemeinschaften erleben und erfahren konnten.

Ebenso gab es beim kreativen Treffen mit dem Thema „Herbst“ in der Johannesgemeinde wieder neue Gesichter, die sich für das Wohnprojekt interessieren.

Für die nächsten kreativen Treffen laden wir herzlich ein! Hier kann jeder seine Gaben einbringen!

Sie finden statt an folgenden Terminen:

Samstag, 9. Dezember, 14 – 16:30 Uhr im Gemeindehaus St. Johannes Nepomuk, Gustav-Weis-Straße 2, 77694 Kehl

Ab 2024 finden die kreativen Treffen von 15 bis 17:30 Uhr statt.

Samstag, 13. Januar, Gemeindehaus St. Johannes Nepomuk, Gustav-Weis-Straße 2, 77694 Kehl

Samstag, 13. April, evangelische Johannesgemeinde, Johannesstraße 1, 77694 Kehl

Samstag, 14. September, evangelische Johannesgemeinde

Samstag, 7. Dezember, Gemeindehaus St. Johannes Nepomuk

Ihre Ansprechpartnerinnen: Karin Dülfer: 0160/96534167;

Esther König-Leblond: 0151/61487481

Mail: info@arche-kehl.de 🌐

Esther König-Leblond

Abendoase in der Kirche Maria - Hilfe der Christen in Goldscheuer



Einmal im Monat am Donnerstagabend um 19 Uhr: Zeit für mich, zur Ruhe kommen, den Alltag loslassen, singen, sich austauschen, beten. Gönnen Sie sich eine kurze Auszeit bei den nächsten Abendoasen.

7. Dezember, 11. Januar, 1. Februar, 7. März und 11. April um 19 Uhr 🌐

Elisabeth Humpert, Gemeindereferentin



30 Minuten Schweige-Meditation in St. Johannes Nepomuk

Herzliche Einladung: **jeden Donnerstag** 7:30 - 8:00 Uhr

Zeit für die Stille,
Zeit für das, was ist und wirkt,
Zeit zum *nichts* tun,
Zeit zum Hören und manchmal zum Lauschen,
Zeit für das „Hier und Jetzt“,
Zeit alles *sein* zu lassen,
Zeit für das Alte und Raum für das Neue!

„Seht ich mache alles neu...“

Jesaja 43,19 🌍

Christian Voigt

Trauergruppe für Erwachsene

Trauer ist eine Reaktion auf einen großen Verlust – und die äußert sich bei jedem anders. Oft werden Trauernde von den eigenen Gefühlen komplett überwältigt. Viele fühlen sich dann wie gelähmt, wissen weder ein noch aus.



Das Gespräch mit anderen Betroffenen oder mit geschulten Begleiterinnen und Begleitern kann dann sehr helfen. Deshalb wird es einen Trauerkurs geben ab 18. Januar 2024 einmal monatlich über zehn Monate (Anmeldung erforderlich). Trauernde können Verständnis finden, sich austauschen, mit Gleichgesinnten neue Hoffnung schöpfen und gemeinsame Schritte zur Trauerbewältigung gehen. Wenn Sie Interesse haben, nehmen Sie bitte Kontakt auf mit Elvira Rich-Armas, Tel. 07851 74 04-11, elvira.rich-armas@kirchen-kehl.de. 🌍

Elvira Rich-Armas

Spirituelle Tankstelle



Weiterhin laden wir herzlich zu den Abenden der spirituellen Tankstelle ein, die einmal im Monat im Chorraum der St. Johannes Nepomuk Kirche in Kehl stattfinden. Der diesjährige Leitgedanke lautet: **„Worte des Lebens** - die Ich-bin-Worte Jesu“. Wir treffen uns dazu um 20 Uhr. Nach einer Zeit im Schweigen (20:00 Uhr bis 20:30 Uhr, es ist möglich, auch erst nach dieser Zeit hinzuzustoßen), tauschen wir uns über das Thema des Abends aus.


Unsere nächsten Termine sind:

Mittwoch, **29. November** - Ich bin der Weinstock

Mittwoch, **13. Dezember** - Der Sohn des Höchsten

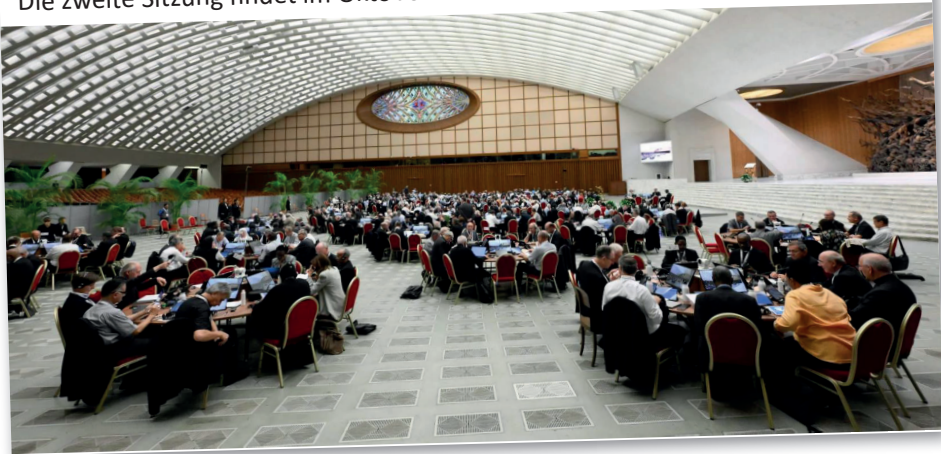
Für das Jahr 2024 werden wieder Flyer für die spirituelle Tankstelle in den Kirchen ausliegen, das Thema dazu ist derzeit noch in Planung. 🌍

Das Team der spirituellen Tankstelle: Barbara Dieter, Ingeborg Diffiné, Esther König-Leblond, Fabienne Lorey, Sabine Streicher-Bauer



Weltsynode in Rom
Oktober 2023

Die Weltsynode der katholischen Kirche in Rom ging am 29. Oktober zu Ende. Unter dem Leitwort: Gemeinschaft, Teilhabe und Sendung wurden von den stimmberechtigten Synodalen (Bischöfe, Priester, Ordensleute, Frauen und Männer im Laienstand) auch kontroverse Themen diskutiert. Die Schlussworte des Papstes waren: „Ich möchte daran erinnern, dass der Protagonist dieser Synode der Heilige Geist ist. Ich möchte mich für die Arbeit von jedem einzelnen bedanken.“
Die zweite Sitzung findet im Oktober 2024 statt.



Karl O. Roth

Tage der Stille im „Carmel de la Paix“ in Mazille vom 28.02. bis 03.03. 2024



Frauen und Männer im Alter von 30 bis 70 Jahren sind dazu eingeladen, für fünf Tage in die STILLE einzutauchen und sich der Gegenwart Gottes bei den Karmelitinnen zu stellen.

Was Sie dort erwartet: Einführung ins Schweigen und in die Kontemplation / täglicher spiritueller Impuls / Zeit der (Garten-) Arbeit mit den Schwestern / freiwillige Teilnahme an den Gottesdiensten der Schwestern / individuelle Spaziergänge / abendlicher Austausch in der Gruppe / Persönliches Einzelgespräch / Begegnung mit sich selbst und mit Gott / Gespräch der Gruppe mit

deutschsprachigen Schwestern.

Die Unterbringung ist sehr einfach und eventuell in Mehrbettzimmern. Die Kosten für Hin- und Rückfahrt im Kleinbus, Vollverpflegung und Unterkunft betragen 220 Euro.

Die Begleitung erfolgt durch Exerzitienbegleiterin Elvira Rich-Armas.

Anmeldungen oder Rückfragen per E-Mail an: elvira.rich-armas@kirchen-kehl.de (Tel. 07851/ 74 04-11). 🌍

Elvira Rich-Armas

Wer kann die Wortschlängen erraten?

Weihnachten steht vor der Tür. In den neun Wortschlängen sind Begriffe versteckt, die unbedingt zu Weihnachten gehören.

A N G
T E
S
T M I Z

L N
E E H
B K U C

G L I
Z T
E R

T A L
E
R N E

E L
G T H C
U K S
W E I H
A N

L A M
T T E
A

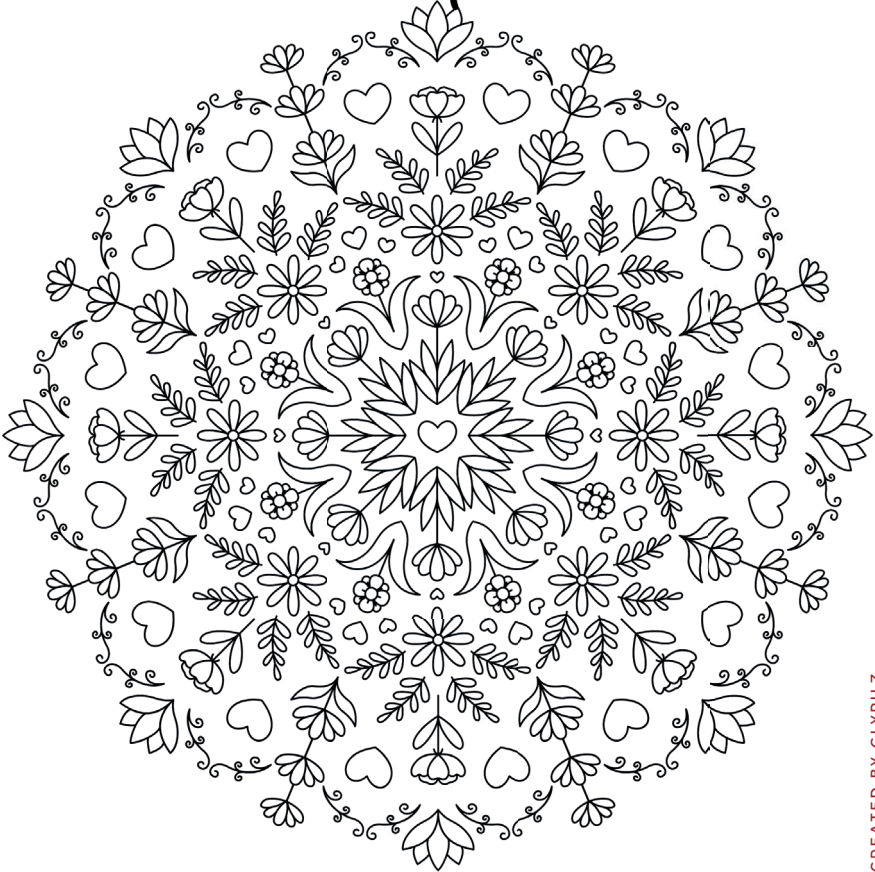
Ä L P
T Z C
N E H

D V T
A E N

T A N H
S C H I
O H E W
P S T



mandalas



Unsere Kindertagesstätten

- **Goldscheuer: Don Bosco,**
Goethestr. 9, Tel. 07854/ 272



- **Marlen: St. Agnes,**
Kirchstr. 22, Tel. 07854/ 14 00



- **Kehl: St. Bernhard,**
Gewerbestr. 13, Tel. 07851/ 37 41



- **Kehl: St. Josef,**
Kanzmattstr. 2c, Tel. 07851/ 34 68 *Bilinguale Kindertagesstätte*



- **Kehl: St. Raphael,**
Kleinriedstr. 39, Tel. 07851/ 47 79 *Integrative Kindertagesstätte*



- **Kehl: St. Maria,**
Richard-Wagner-Str. 65, Tel 07851/ 30 84
Bewegungs- und Sprachkindergarten



Unsere Kindertagesstätten bieten:

- Regelgruppen (3-6 Jahre) Vor- und Nachmittagsbetreuung
- Verlängerte Öffnungszeiten
- Mittagessen
- Kleinkindgruppen

Nähere Informationen finden Sie unter www.kath-kehl.de/unsere-kindergaerten

Jugendkeller JUKE St. Nepomuk

Gustav-Weis-Str. 1 (unter der Kirche)
07851 74 04-22

info@juke-kehl.de

www.juke-kehl.de

Leiter: **Heiko Borsch**

Förderkreis Soziale Dienste Kehl

Gustav-Weis-Str. 2 (Büro im Gemeindehaus)
0171 92 80 08 8 Fax: 74 04-12

erreichbar auch über die Pfarrbüros

Bürozeiten: Di 13:15 - 14:15 Uhr

Gemeindegbetreuerin: **Tanja Schindler**

tanja.schindler@kirchen-kehl.de

Bankkonto: **Förderkreis Soziale Dienste Kehl**

IBAN: DE64 6645 1862 0000 0067 35

BIC: SOLADES1KEL (Sparkasse Hanauerland)

Katholische Seelsorgeeinheit Kehl

Römisch-katholische Kirchengemeinde Kehl

www.kath-kehl.de



Pfarrbüro

St. Arbogast

Kirchstr. 18
77694 Kehl-Marlen
07854 221
Fax: 98 93 27

st.arbogast@kirchen-kehl.de

Bürozeiten:

Mo + Mi + Do 9:00 - 12:00 Uhr

Mi 14:00 - 17:00 Uhr

Sekretärin: Christa Schillinger

Pfarrbüro

St. Johannes Nepomuk

Gustav-Weis-Str. 2
77694 Kehl
07851 74 04-0
Fax: 74 04-12

johannes-nepomuk@kirchen-kehl.de

kirchen-kehl.de

Bürozeiten:

Mo - Fr 8:30 - 12:00 Uhr

Mo + Do 14:30 - 17:00 Uhr

Sekretärin: Claudia Weber

Pfarrbüro

St. Maria (in der Kirche)

Richard-Wagner-Str. 63
77694 Kehl
07851 89 96 9-0
Fax: 89 96 9-20

maria@kirchen-kehl.de

Bürozeiten:

Di 14:30 - 17:00 Uhr

Fr 9:00 - 12:00 Uhr

Sekretärin: Christa Schillinger

Pfarrer Alois Balint

07851 74 04-0

alois.balint@kirchen-kehl.de

Gemeindereferentin Elisabeth Humpert

07854 221

elisabeth.humpert@kirchen-kehl.de

Gemeindereferentin Elvira Rich-Armas

07851 74 04-11

elvira.rich-armas@kirchen-kehl.de

Pastoralreferent Martin Kramer

07851 74 04-13

martin.kramer@kirchen-kehl.de

Vorsitzende des Pfarrgemeinderats:

Leiterin des Gemeindeteams St. Arbogast:

Leiter des Gemeindeteams St. Johannes Nepomuk:

Leiterin des Gemeindeteams St. Maria:

Andrea von Lossau andlossau@gmx.de

Ursula Lux ursulalux@yahoo.de

Jürgen Lorey lori.larson@web.de

Anni Fischer annifischerkehl@web.de

Bankkonto: **Römisch-katholische Kirchengemeinde Kehl**

IBAN: DE23 6645 1862 0000 0040 78

BIC: SOLADES1KEL (Sparkasse Hanauerland)